





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 29.04.2021



Nassschnee



Altschnee



Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke. Dort steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Es sind nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, auch an Schattenhängen.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen, v.a. in Kammlagen an eher schneearmen Stellen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m an eher schneearmen Stellen.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.